

Berner Biomilch Gesellschaft BBG

Präsident: Bendicht Glauser, Tiefmoos, 3111 Tägertschi, Tel. 031 721 87 32, praesident@bernerbiomilchgesellschaft.ch
Geschäftsstelle: Francine Riesen, Weier 164a, 3664 Burgistein, Tel. 033 356 02 26, info@bernerbiomilchgesellschaft.ch

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung Donnerstag, 11. März 2024, 13.15 Uhr, Landgasthof Linde, Belp

Traktanden:

1. **Traktandenliste**
2. **Protokoll der GV vom 2. März 2023**
3. **Jahresbericht 2023**
4. **Jahresrechnung 2023**
5. **Budget 2024 / Mitgliederbeitrag**
6. **Wahlen:**
 - Wiederwahlen: Markus Schneider (Vizepräsident) und Mike Schletti (Vorstandsmitglied)
 - Neuwahl: Revisor Hanspeter Stoll
7. **Verschiedenes / Orientierungen**

Bendicht Glauser begrüsst pünktlich die anwesenden Biobäuerinnen und Biobauern. Er ist erfreut, dass sich so viele Mitglieder eingefunden haben. Er informiert, dass die Kreisversammlungen so nicht mehr stattfinden. Aus diesem Grund wurde entschieden, die GV wieder am Nachmittag durchzuführen. Der Präsident stellt die Gäste vor, die am Anschluss der GV noch über die «Wege der Milch» berichten: Reto Burkart, Aaremilch, Marco Genoni, MLM, Reto Hübscher, Emmi.

Der Präsident erwähnt, dass die Einladungen für die Generalversammlung 2024 fristgerecht versandt wurden

1. Traktandenliste

Bendicht Glauser stellt die Traktandenliste vor und fragt die Versammlung an, ob Änderungen oder Ergänzungen gewünscht sind.

Beschluss: Die Traktandenliste wird ohne Änderungen und Ergänzungen einstimmig genehmigt.

Als Stimmzähler wird Urs Lehmann gewählt.

Die Generalversammlung wird wie folgt besucht:

Anwesende Mitglieder: 41

Absolutes Mehr: 21 Stimmen

2. Protokoll der GV 2023

Das Protokoll der GV 2023 wurde mit der Einladung versandt. Bendicht Glauser fragt an, ob Änderungen oder Ergänzungen gewünscht sind.

Beschluss: Das Protokoll wird mit einem Applaus so genehmigt. Bendicht Glauser dankt Hanspeter Stoll und Francine Riesen für ihre Arbeit.

3. Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung versandt.

Beschluss: Markus Schneider lässt den Jahresbericht mit einem Applaus genehmigen.

4. Jahresrechnung 2023

Francine Riesen stellt die Rechnung 2023 vor.

Die Rechnung 2023 schliesst erneut mit einem Gewinn und einem dadurch leicht erhöhten Eigenkapital ab.

Bendicht Glauser ergänzt, dass sich die Diskussion, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen, erübrigt.

Alfred Schüpbach fragt, ob so viel Eigenkapital nötig sei und ob man den Mitgliederbeitrag senken könne. Auf die Frage, ob es Steuern generiere, kann Francine Riesen verneinen.

Bendicht Glauser erklärt, dass in nächster Zukunft die Mitglieder der Aaremilch möglicherweise nicht mehr bei der BBG angeschlossen sein werden. Francine Riesen weist darauf hin, dass vor einigen Jahren die BBG stets Verluste schrieb und durch diese Umstände sogar eine Erhöhung diskutiert wurde.

Der Präsident legt den Revisorenbericht auf

Thomas Müller dankt Francine Riesen für die genaue Buchführung und empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Bendicht Glauser lässt abstimmen: Die Rechnung 2023 wird einstimmig mit einem Applaus genehmigt.

5. Budget 2024

Francine Riesen legt das Budget 2024 auf. Das Budget befindet sich im Rahmen des letzten Jahres.

Beschluss: Es sind keine Änderungen gewünscht und wird mit einem kleinen budgetierten Gewinn einstimmig genehmigt.

Mitgliederbeitrag

Der Vorstand schlägt vor, den Beitrag von Fr. 30.- zu belassen.

Beschluss: Der Beitrag von Fr. 30.- wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen:

Der Präsident verabschiedet den Revisor Thomas Müller, bedankt sich bei ihm für seine zuverlässige Arbeit der letzten Jahre und überreicht ihm ein Geschenk.

Hanspeter Stoll stellt sich als Kandidat für das Amt als Revisor zur Verfügung und stellt sich kurz vor: Er führt in Schwarzenburg einen Milchwirtschaftsbetrieb.

Beschluss: Hanspeter Stoll wird mit einem Applaus einstimmig als neuer Revisor gewählt.

Wiederwahlen: Markus Schneider (Vizepräsident) und Mike Schletti (Vorstandsmitglied) stellen sich für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren zur Verfügung.

Beschluss: Markus Schneider und Mike Schletti werden mit einem Applaus einstimmig für die nächste Amtsdauer wiedergewählt.

7. Orientierungen / Verschiedenes

Bendicht Glauser orientiert die Anwesenden:

Marketing-Abzüge von 0,2 Rappen/kg: Die Marketing-Anlässe werden etwas zurückgefahren. Er informiert über diverse bestehende Anlässe und betont, dass immer mehr online Werbung gemacht wird. Es wird mit Punkte-Sammeln und Wettbewerben für die Biomilch geworben. Bio Suisse ist auch mit ihrer Road-Show – vor allem in Stadtnähe – in Einkaufszentren unterwegs.

Markus Schneider informiert über den Transportkostenbeitrag, der beim Wechsel von Biomilchpool zu Emmi beschlossen wurde. Seit ein paar Jahren wird diskutiert, diesen Beitrag abzuschaffen. Nach vielen Diskussionen und genügend Hartnäckigkeit wurde der Beitrag nun für alle gleichgestellt. Das heisst: Sämtliche Emmi-Lieferanten haben nun den gleichen Beitrag. Vorher waren die Beiträge der BBG-Mitglieder höher.

Heinz Jenni: Unterschied Produzentenpreise versus Verkaufspreise im Detailhandel: Die Differenz ist bei den Bioprodukten zu gross. Er fragt, ob diesbezüglich noch ein bisschen Spielraum zu Gunsten der Produzenten bestehe. Er erwähnt den sehr tiefen Stundenlohn im Berggebiet. Zudem stellt er die Frage, ob es noch legitim ist, dass überall alles teurer wird, jedoch die Produzentenpreise der Biomilch auf relativ tiefem Niveau bleiben.

Fachgruppensitzung und Milchmarktrunde: **Bendicht Glauser** informiert, dass er die Forderung stellen wird, den Biomilchpreis um 3 Rappen zu erhöhen. Höhere Forderungen möchte er (auch aus taktischen Gründen) nicht stellen.

Frage: Wo hat der Präsident welchen Einfluss auf die Biomilchpreis?

Bendicht Glauser: An der Emmi-Lieferanten-Sitzung wird zum Beispiel viel Druck ausgeübt. Diese Preisforderung wird danach an Bio Suisse in die Fachgremien und Milchmarktrunde getragen und so Diskussionen angeregt.

Res Bärtschi: Man muss sich bewusst sein, dass der Milchverarbeiter an der Milch auch weniger Interesse hat, wenn er keinen Gewinn erarbeiten kann. Wichtig ist, dass man immer miteinander im Gespräch ist und Lösungen findet, die für alle stimmen.

Nach kurzen Diskussionen schliesst Bendicht Glauser die Versammlung um 14.00 Uhr

Markus Schneider bedankt sich bei Bendicht Glauser für seinen unermüdlichen Einsatz für die Berner Biomilchproduzenten, was die Versammlung mit einem Applaus honoriert.

Nach dem offiziellen Teil übergibt Bendicht Glauser den Referenten das Wort.

Beim Apéro um 15.00 Uhr findet ein weiterer reger Austausch statt.